

**D**

# Baulexikon

**Begriff:**  
**DIN**[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)Wilfried Berger  
Mehr zu diesem Thema  
unter:  
Bauphysik im Fenstereinbau.

Erstellt:	26.12.2012	19:45
Letzter Ausdruck:	26.12.2012	20:20

**Denke immer daran!!!!**

Hoffentlich ist dieser Stuhl nach DIN gefertigt. Immerhin, sitzen wir auf der Seeparkterrasse am Seepark und ich kann nur schlecht schwimmen.

**Aber:**

DIN bedeutet nicht, dass wir immer das machen müssen, was unsere hohen Herren der Ausschüsse vorgeben. Grundlegend ist, dass das Ganze nach dem Meersburg-Urteil gewürdigt wurde.

**Ergebnis:**

Der Stuhl hält auch ohne DIN.

**Begriff-Erklärung:****Begriff 1:**

Vorgaben, die von Lobbisten gefertigt wurden um Baustoffe und Bauteile einer bestimmten Funktion zuzuteilen. Das heißt, dass diese Bauteile entsprechenden Grundlagen standhalten müssen.

**Geschichte der DIN:**

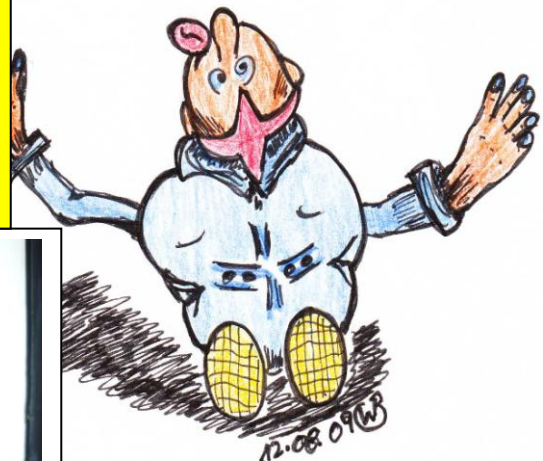
Unsere frühzeitlichen Erfinder hatten das Problem, dass Sie mit Ihren Erfindungen immer neue nützliche Dinge erfunden haben, allerdings keine einheitlichen Bauteile hatten. Bzw. diese nicht einheitlich definiert waren. So musste eine Schraube beispielsweise mit jeder Erfindung neu entwickelt werden. Daher entschied man sich die ersten einheitlichen Grundlagen einer >Norm< zu schaffen. Das heißt, dass Gewindgänge und Steigungen von Schrauben definiert und vereinheitlicht wurden. Somit wurden alle Schrauben beispielsweise mit M 8 Gewinde in ganz Deutschland gleich gefertigt. Das Bild zeigt einen Handlauf und einen Handlaufhalter. Heute ist die DIN für das Bauen in die VOB eingegliedert worden. Solche Bauteile sind in einer eigenen DIN festgehalten und so definiert, dass damit beispielsweise die Finger nicht verklemt und verletzt werden.

**RAL – Grundlagen entstanden.**

Der bayerische König war dann entsetzt, dass seine blauweiße Fahne in ganz Deutschland hing, allerdings die Farbe Blau immer eine andere war. Aus dieser Zeit entstanden dann die >Reichsanordnungen für Lieferbedingungen (RAL)<. Wer für den königlichen Hof arbeiten wollte, musste sich diesen Grundlagen unterstellen. Dabei wurde genau definiert, wie viel Mehl und wie viel Salz in ein Brot rein mussten um dies dem Hof liefern zu dürfen. Damit wurden die ersten Grundlagen der DIN gefestigt und später in die VOB übernommen. Dazu sollte allerdings noch das Meersburg-Urteil im Produktetest bei Firma Illbruck eingesehen werden. Das Bild zeigt jetzt einen >Ziehschutz< für einen Schließzylinder an einer Haustüre. Solche Bauteile sind beispielsweise unter der *DIN 18257 Baubeschläge Schutzbeschläge* zu finden. Die Hoheit für die DIN hat der deutsche DIN-Ausschuss. In den Veröffentlichungen dann in der Verlängerung der Beuth-Verlag.



Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

**DIN**

**TREMCO**  
illbruck

Wir bedanken uns für die Bildfreigabe und Unterstützung bei Firma:

TREMCO illbruck  
GmbH & Co. KG  
Von-der-Wettern-Str. 27  
51149 Köln  
[www.tremco-illbruck.com](http://www.tremco-illbruck.com)

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009  
Begriffe aus dem Wissensnetz [www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)  
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](http://www.BauFachForum.de).  
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)